

Sommergeschichten: „Eine Stadt macht Geschichte“

Von Dr. Bettina Stuckard

© Sven Marquardt



Der Graf schreitet auf dem roten Teppich einher. Würdevoll fächelt er mit einem Spitzentaschentuch seinen Untertanen zu. Diese sind Hugenotten, die ihm gerade den Treueeid geleistet haben und denen er großzügige Privilegien verliehen hat. Bislang sind die Hugenotten Anke, Tim und Julia, Graf Michael wedelt mit einem Tempo und der rote Teppich wird etwas schief und ziemlich hektisch von Miruna und Bettina ausgerollt.

Nächste Szene: Julia muss noch besser leise und demütig – aber gleichzeitig sehr laut für das Publikum – fluchen üben: „Merde!“. Thomas sieht alles gelassen und schreitet heiter mit seinem Akkordeon daher. Der Pfarrer alias Sebastian übt derweil fromme Gesten. „Nein, bekreuzigen geht nicht“ wird er gleich unterbrochen „das macht man nur in der katholischen Kirche!“ Edith lässt es krachen. Als Schulmeister hat sie gerade das Bambusstöckchen zerbrochen, das eigentlich auf dem Rücken ihrer Schüler tanzen soll. Regisseurin

Miruna weiß Rat: „Ein stabiler Gehstock muss her. Der Lehrer ist lahm und kann gleich mit seinem Stock drohen.“ Was das für die Kinder bedeutet? Die nächsten Proben werden es zeigen.

Geprobt wird ein Theaterstück, dessen einzelne Szenen gemeinsam mit dem Publikum „ergangen“ werden. Rund um den Marktplatz im Alten Ort wird das Stück gespielt. Anlass ist ein Aktionstag am 24.7.16. Der Hugenotten- und Waldenserverein hat zu einer Sternwanderung eingeladen, die in verschiedenen Städten beginnt und deren Ziel der Alte Ort Neu-Isenburg ist. Am historischen Ort zum historischen Datum – die Hugenotten leisteten Graf Philipp von Isenburg an diesem Tag 1699 den Treueeid, und die kleine Siedlung Neu-Isenburg wurde gegründet.

Wie die Menschen damals dort lebten, ist Inhalt des Theaterstückes. Die Ängste der Deutschen vor den Fremden, Kirchenzucht, Familienstruktur, Schulbildung sind Themen.

Sie werden in alltägliche Situationen heruntergebrochen: Eine Familie sitzt am Tisch, bei karger Kost hin- und her gerissen zwischen Heimweh und Neuanfang. Ein Pfarrer klärt in seiner Ermahnungs-Predigt über die kirchlichen Gebote der reformierten Gemeinde auf, die sofort nach dem Kirchgang gebrochen werden. Wer sonntags tanzt, muss vor Gericht. Ebenso wie der, der das Schwein seines Nachbarn verletzt. Ein zügelloser Haufen, so stellt der neue Lehrer fest, der seinen Schülern den Respekt einbläuen möchte. Die Kinder lernen wenig aber träumen viel – von einer besseren Zukunft. Zum guten Schluss deutet sich diese Zukunft bereits an: Das Urteil der Apfelweingeschworenen über die Hugenotten fällt deutlich günstiger aus: Santé und Vivat-Rufe beschließen das „bewegte Theaterprojekt von, mit und für Neu-Isenburg“, das seine Zuschauer quer durch den Alten Ort geführt hat.

Bis dahin ist es noch ein weiter Weg. Kostüme müssen noch genäht werden und Antje macht dies mit einer ausgesprochenen Passion. Requisiten werden zusammengestellt und geordert. Der Richterhammer aus Plastik sieht furchtbar aus, vielleicht gibt es einen Richter, der einen verleiht? Ein Talar muss her, im Internet wird ein gebrauchter mit nur wenigen „Knabberspuren von Mäusen“ günstig angeboten. Derweil tropft Theaterpraktikant Tim Siegellack auf hundert Dokumentenröllchen, die ans Publikum verteilt werden. Mit dem Wirt des Apfelwein Föhls wird die Armenspeisung besprochen. Mit dem Kirchenchor Choräle geprobt. Gibt es einen Gewinn für die Sieger des Hugenottenquizes?

Wer wissen möchte, ob das alles am 24.7. funktioniert, sollte um 15 Uhr im Alten Ort sein und das Leben der Hugenotten zur Zeit der Siedlungsgründung miterleben.

Schempp
Networks

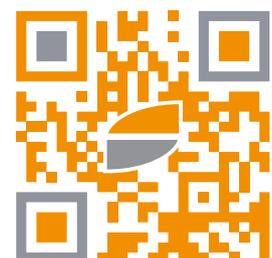
IT Systemhaus und Internetagentur

IT-Service & Support
IT-Projektmanagement
IT-Netzwerke & Telekommunikation
Vertrieb Hard- und Software
Digitale Beschilderung (Digital Signage)

Webdesign & Programmierung
Corporate Design (Logoentwicklung,
Geschäftspapiere, Werbemittel)
Internetmarketing (Suchmaschinen-
optimierung & -marketing (SEO/SEM))

Reparaturservice für Notebooks, PC, Server, usw. ...

Schempp GmbH | Hugenottenallee 51 | 63263 Neu-Isenburg | Tel.: 06102 786835 | kontakt@schempp-networks.de



isnb201310

www.schempp-networks.de